



Protokoll

11. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Ramschied

Datum: 20.11.2017

Ort: Bad Schwalbach-Ramschied, Wisperhalle

Beginn: 20:00 Uhr Ende: 22:15 Uhr

Anwesend: Patrick Hock, Bernd Köhler, Gerd Köhler, Manfred Martin, Olaf Rosenow, Oliver Zoll, Karin Voigt

Klaus-Gerhardt Thies (Vertreter des Magistrats – nicht stimmberechtigt)

Bürger aus Ramschied

Bürgerfragestunde:

- Klaus-Uwe Heppner (Mitinitiator) berichtet über die Bürgerinitiative „Raser im Wispertal“: Am 10.11.2017 fand in der Wisperhalle hierzu eine Informationsveranstaltung statt. Probleme bzgl. Sicherheit und Lärmbelästigung durch Raser, insbesondere Motorradfahrer, wurden vorgetragen und diskutiert. Es wurde darauf hingewiesen, dass es entlang der Wisperstraße in den letzten Jahren mehrere zum Teil tödliche Unfälle mit Motorradfahrern gegeben hat und vorgeschlagen, ab Ramschied bis zur Bäderstraße die Geschwindigkeit für Motorradfahrer wieder auf 60 km/h zu beschränken. „Hessenmobil“ lehnt derzeit eine entsprechende Regelung mit der Begründung ab, dass unterschiedliche Geschwindigkeitsbegrenzungen für PKW- (100 km/h) und Motorradfahrer zu Unfällen führen könnte. Im Bereich der Ortsdurchfahrt Ramschied sollte eine 30er Zone eingerichtet werden. 18 Personen waren anwesend. Die Gründung einer Bürgerinitiative wurde einstimmig beschlossen. Eine Unterschriftenaktion ist in Vorbereitung.

- An der Einmündung Seb. Kneipp-Straße/ Höhenstraße ist aufgrund der ungünstigen Sichtverhältnisse eine Gefahrenstelle, die durch entsprechende Beschilderung entschärft werden sollte.
→ Manfred Martin spricht Ordnungsamt an.

TOP 0 Begrüßung, Einleitung:

Der Ortsvorsteher (OV) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Zu der Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Das Protokoll der letzten Sitzung am 28.08.2017 wird einstimmig angenommen.

TOP 1 Bericht des Ortsvorstehers:

- Die Eisbahn in Bad Schwalbach ist am 20.12.2017 exklusiv für die Ramschieder Kinder und Jugendlichen gebucht.
- Das in Privatinitiative organisierte Kürbisschnitzen auf dem Dorfplatz wurde sehr gut angenommen. Ca. 25 Kinder (mit Eltern) nahmen teil.
- **Umsetzung HH-Plan 2017:**
Verschiedene Punkte sind noch offen (Maßnahmen am Bolzplatz, Internet-Anschluss im Bürgerhaus), werden aber lt. Verwaltung soweit möglich noch 2017 umgesetzt.
Das Geländer gegenüber Höhenstraße 15 soll instandgesetzt und gestrichen werden.
Abgelehnt wurde von der Stadt die Erneuerung des Zauns am Bolzplatz (u.a. auch Vandalismus-Schäden) und verschiedene Maßnahmen an der Wassertretanlage (z.B. Armbecken). Die Sanierung des Bodenbelags am Sauerbrunnen wurde verschoben.
Die Einrichtung einer Versorgungsstelle (Wasser, Strom) am Dorfplatz wird von Seiten der Stadt als unverhältnismäßig angesehen.
- **HH-Planung 2018:**
Kosten für die Einrichtung des Bestattungsbaumes (Fällen der vorhandenen Bäume und Neupflanzung) in Höhe von 3000 € sind im Haushalt eingestellt. Das Anheben der Waserrinnen in der Höhenstraße wird wegen zu hoher Kosten abgelehnt.
- Aus dem Wettbewerb „Zukunft Dorfmitte“ des Rheingau-Taunus Kreises erhält Ramschied Fördergelder in Höhe von 1000 € für den weiteren Ausbau des „Treffpunkt Dorfmitte“ und 500 € für die Errichtung einer „sitting lounge“ auf dem Bolzplatz.

TOP 2 Bericht aus dem Magistrat

- Der öffentliche Personennahverkehr wird von dem „Rufbus-System“ auf einen regelmäßigen Linienverkehr umgestellt. Die Haltestelle in der Höhenstraße wird dann wegfallen.
- Die Initiative für Windkraftanlagen wurde gestoppt. Solange diese im Regionalplan nicht ausgewiesen sind, wird man da nicht mehr tätig werden.
- Der Winterdienst wurde an einen Dienstleister vergeben. Geräumt werden Straßen, öffentliche Flächen und Wege vor öffentlichen Gebäuden.
- Die Abwassergebühren bleiben unverändert.
- Nicht benötigte Restmittel für die Jugendarbeit sollen in Zukunft gegen Ende des Jahres (Beginn 4. Quartal) in Absprache zwischen den zuständigen Ortsvorstehern und der Stadtjugendpflegerin ggf. in anderen Ortsteilen eingesetzt werden, um zu vermeiden, dass die Mittel verfallen.

TOP 3 Termine für 2018

Die Termine für die Ortsbeiratssitzungen 2018 wurden vorläufig festgelegt. **Anm.:** Nach Abstimmung mit den Sitzungsterminen der Stadtverordnetenversammlung ergeben sich folgende Sitzungstermine:

19.02.2018	20.00 Uhr	17.04.2018	19.30 Uhr	25.06.2018	20.00 Uhr
11.09.2018	19.30 Uhr	19.11.2018	19.30 Uhr		

Folgende weitere Termine bzw. Veranstaltungen sind vorgesehen:

- Tag für Ramschied 21.04.2018
- Boule Turnier 06.05.2018
- Ausflug Senioren 16.05.2018
- Jugendveranstaltung 1 09.06.2018
- Weihnachtsfeier Senioren 02.12.2018
- Jugendveranstaltung 2 19.12.2018

Weitere Vorschläge werden diskutiert, aber noch nicht beschlossen:

- Fackelwanderung
- Seniorenwanderung
- Adventsfeier (ggf. anstatt Adventsfenster?). Sollte keine Konkurrenzveranstaltung für die Veranstaltung der Feuerwehr sein.

Beschluss:

Zukünftig werden zu der letzten Ortsbeiratssitzung des Jahres Vertreter der Vereine und der Kirchengemeinde eingeladen um Veranstaltungen inhaltlich und terminlich abzustimmen.

Ergebnis: Einstimmig angenommen.

TOP 4 Budgetplanung 2018:

- Zunächst werden die entstandenen und geplanten Ausgabepositionen im Jahr 2017 vorgestellt und diskutiert. Für besondere Jubiläen/Ehrentage sollen Weinvorräte aus dem verbleibenden „Seniorenbudget“ eingekauft werden. Die Weinpräsente werden mit einer Glückwunschkarte im Namen aller Mitglieder des Ortsbeirats überreicht. Aus den Verfügungsmitteln des Ortsbeirats sind witterungsfeste Flyer Boxen angeschafft worden, die am Verkaufsstand auf dem Dorfplatz angebracht werden. Die Verwendung der Mittel wurde vom Ortsbeirat zustimmend z. K. genommen.
- Budgetplanung 2018:
 - Siehe Termine/ Veranstaltungen
 - Ausflugsfahrt Senioren; Bei der Planung ist zu beachten, dass die Buskosten ca. 540 € betragen. Es gibt verschiedene Vorschläge wie z.B. Äppelwoi-Express oder Hessenpark.
 → Thema kommt auf die Tagesordnung der nächsten Ortsbeiratssitzung.

TOP 5 Bericht zum Thema Wege, Grünpflege:

Es fand eine Begehung der zu pflegenden Wege mit Vertretern der Stadt und der Forstverwaltung statt. Die Wege werden in Eigenleistung durch einen Ramschieder Bürger mit einem von der Jagdgenossenschaft finanzierten Mulscher oder durch Gemeindemitarbeiter D. Haraniuk freigeschnitten, soweit dies mit den vorhandenen Gerätschaften möglich ist. Das Freischneiden der stark zugewachsenen Wege wird durch die Stadt an eine Firma vergeben. Der Zustand des Wegenetzes wird eingehend diskutiert und auf Mängel hingewiesen.

→ OV setzt sich wegen des schlechten Zustandes des Buswendeplatzes mit Hessenmobil in Verbindung.

TOP 6 Organisation Weihnachtsfeier Senioren (Sonntag 3.12.2017):

Details (Einkauf, Arbeitsverteilung) wurden abgestimmt. Das Aufstellen und Schmücken des Weihnachtsbaums und der Tische und Stühle erfolgt am Samstag, 02.12.2017 ab 11:30 Uhr. Das Veranstaltungsteam ist am Sonntag ab 14:00 Uhr vor Ort. Der Ortsbeirat wird in Küche

und beim Service durch 4 externe Helfer unterstützt. Beginn der Veranstaltung: 15:00 Uhr, Kuchenbuffet ab 15:30 Uhr.

TOP 7 Einbindung der Stadtteile in die Landesgartenschau:

OV informiert über die Ergebnisse der Steuerungsgruppe „Einbindung der Stadtteile in die Landesgartenschau: Ein Spiele-Container wird von der Stadt beschafft und steht den Stadtteilen für die Landesgartenschau und danach für eigene Veranstaltungen zur Verfügung. Der Spiele-Container soll während der Landesgartenschau von den einzelnen Stadtteilen abwechselnd betreut werden. Über die möglichen Termine wird informiert. Kernzeit für die Betreuung ist 11:00 bis 16:00 Uhr. Pro Termin werden jeweils 3 bis 4 Personen benötigt.

→ Für die Betreuung der Spiele-Container werden Freiwillige gesucht.

TOP 8 Verschiedenes:

- An besonderen Ehrentagen finden Besuche durch den OV statt. Zur Entlastung des OV kann das auch durch andere Mitglieder des Ortsbeirats wahrgenommen werden.
- Pflege einer Grabstätte:

Ein Baum auf einer Grabstätte hat zu Beschwerden geführt, da der Baum das Umfeld des Grabes beeinträchtigen soll.

Nachdem die Angehörigen von der Friedhofsverwaltung aufgefordert wurden, den Baum zu fällen bzw. fällen zu lassen, haben diese den Baum fachkundig einkürzen lassen und zugesichert, zukünftig geeignete Maßnahmen zu ergreifen, so dass das Umfeld nicht beeinträchtigt wird. Sie fragen an, ob der Baum aus Sicht des Ortsbeirats stehen bleiben kann, wenn die entsprechende Pflege gewährleistet ist. Die Friedhofsverwaltung würde dies unter den genannten Voraussetzungen akzeptieren, wenn der Ortsbeirat damit einverstanden ist.

Der Ortsbeirat sieht derzeit keine Notwendigkeit, den Baum fällen zu lassen. Die Entwicklung wird beobachtet. Sollten merkliche Beeinträchtigungen des Friedhofsgeländes oder anderer Grabstätten erkennbar werden, wird die Friedhofsverwaltung informiert (**Anmerkung:** Ein ordnungsgemäßer Beschluss kann hierzu nicht gefasst werden, da der Punkt nicht auf der Tagesordnung stand).

- Eine interne WhatsApp-Gruppe des Ortsbeirats soll eingerichtet werden. Telefonnummern bitte Manfred Martin mitteilen.
- Die beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses abgerissene Treppe zur Wisperstraße soll im Frühjahr 2018 wieder errichtet werden. Es wird vorgeschlagen, anstatt der Treppe eine barrierefreie Rampe zu bauen.
→ OV bittet die Verwaltung, diese Möglichkeit zu prüfen.
- Bzgl. eines städtischen Grundstücks, das mit einem Gehrecht belastet ist, soll geklärt werden, ob der Besitzer des Gehrechts oder die Stadt für den Winterdienst zuständig ist.
→ Patrick Hock klärt das.
- Bei der Kranzniederlegung am Volkstrauertag haben in diesem Jahr nur wenige Ramschieder Bürgerinnen und Bürger teilgenommen. Es wird angeregt, neben der Information in den Ramschieder Schaukästen in Zukunft in einer gemeinsamen Pressemitteilung aller Ortsteile die Bürger auf die Termine für die Kranzniederlegungen hinzuweisen.



Olaf Rosenow
(Ortsvorsteher)



Gerd Köhler
(Schriftführer)